



Medienmitteilung

Datum 11. September 2017

Erfolgreiches erstes Halbjahr 2017 der Kantonalbanken

Die Kantonalbanken blicken auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2017 zurück. Sie setzten ihr Wachstum in allen Ertragskomponenten fort und konnten per 30.06.2017 einen operativen Gewinn von 1,9 Milliarden Franken erwirtschaften. Dies übertrifft die Vorjahresperiode mit 8,1 Prozent deutlich. Der Periodengewinn beträgt rund 1,6 Milliarden Franken (+9,3%). Die kumulierte Bilanzsumme aller 24 Institute erhöhte sich um 1,9 Prozent auf 584,3 Milliarden Franken.

Massvolles Bilanzwachstum

Die Kantonalbanken konnten im ersten Halbjahr 2017 ihr Geschäftsvolumen weiter steigern und verzeichnen im Privat- und Firmenkundensegment ein massvolles Wachstum. Die kumulierte Bilanzsumme aller 24 Institute stieg per 30. Juni 2017 um 1,9 Prozent auf 584,3 Milliarden Franken. Im selben Rahmen nahmen die anvertrauten Kundengelder (Verpflichtungen aus Kundeneinlage sowie Kassenobligationen) zu. Diese betragen 357,6 Milliarden Franken (+1,7%) und decken die Kundenausleihungen zu knapp 87 Prozent. Bei der Hypothekenvergabe setzen die Kantonalbanken auf ein nachhaltiges und kontrolliertes Wachstum. Der Bestand an Hypothekarforderungen stieg im ersten Semester um 1,9 Prozent auf 364,7 Milliarden Franken.

Stabiles Zinsgeschäft

Das Zinsgeschäft ist weiter eine stabile Ertragskomponente der Kantonalbanken. Sie weisen per 30. Juni 2017 einen Netto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft von knapp 2,8 Milliarden Franken aus. Dies entspricht im Vergleich zur Vorjahresperiode einer Zunahme von 2,1 Prozent. Neben der Volumensteigerung ist das positive Resultat in erster Linie auf einen reduzierten Zinsaufwand und den Rückgang von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zurückzuführen. Mit einem Anteil von über 60 Prozent am Geschäftsertrag bleibt das Zinsgeschäft auch im anhaltend anspruchsvollen Umfeld die wichtigste Ertragsposition.

Positive Ertragsentwicklung

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stieg in der Berichtsperiode um 5,7 Prozent und beträgt rund 1,1 Milliarden Franken. Positiv entwickelte sich im laufenden Jahr auch das Handelsgeschäft der Kantonalbanken. Aufgrund des volatilen Marktumfelds erhöhte sich der kumulierte Erfolg aus dem Handelsgeschäft per 30. Juni 2017 von 446,4 auf 493,6 Millionen Franken (+10,6%). Insgesamt resultiert im ersten Halbjahr ein kumulierter Geschäftsertrag von 4,5 Milliarden Franken (+4,6%).

Weitere Steigerung der betrieblichen Effizienz

Den operativen Erträgen stehen Aufwände in Höhe von 2,4 Milliarden Franken gegenüber. Trotz einer Kostenzunahme (+2,7%) konnten die Kantonalbanken die betriebliche Effizienz (Cost-Income-Ratio) um einen Prozentpunkt auf 53,1 Prozent verbessern. Grösste Position auf der Aufwandsseite ist der Personalaufwand in Höhe von 1,5 Milliarden Franken (+3,1%). Der Sachaufwand beträgt 848,6 Millionen Franken und erhöhte sich um 2 Prozent. Treiber der Kostenerhöhung sind insbesondere strategische Investitionen in zukünftige Geschäftsmodelle und die Digitalisierung des Kundengeschäfts.

Deutliche Gewinnsteigerung

Insgesamt resultiert aus dem operativen Geschäft ein Geschäftserfolg von 1,9 Milliarden (+8,1%) Franken. Die Kantonalbanken konnten damit den Bruttogewinn im Vergleich zur Vorjahresperiode weiter deutlich steigern und blicken auf ein überaus ansprechendes erstes Halbjahr 2017 zurück. Der Perioden- bzw. Reingewinn beträgt rund 1,6 Milliarden Franken (+9,3 Prozent).

Ausblick

Dank ihres soliden Geschäftsmodells und eines massvollen Wachstumskurses können die Kantonalbanken überaus positive Halbjahresabschlüsse verzeichnen. Entsprechend sind sie für das zweite Halbjahr zuversichtlich und rechnen mit einer kontinuierlichen Geschäftsentwicklung. Die Mehrheit der Kantonalbanken erwartet Jahresabschlüsse leicht über oder auf dem Niveau des Vorjahres.

Hinweis: Alle Angaben beziehen sich auf die Konzernabschlüsse der Kantonalbanken.

Weitere Auskünfte: Christian Leugger, Tel. +41 61 206 66 18, medien@vskb.ch

Die Gruppe der Kantonalbanken umfasst 24 Institute mit Niederlassungen in 26 Kantonen sowie rund 10 Netzwerkpartner und Kooperationen. Sie ist damit gesamtschweizerisch präsent und nimmt mit gegen 19000 Mitarbeitenden sowie rund 700 Geschäftsstellen eine führende Rolle ein. Ihr Marktanteil im Inlandgeschäft liegt bei rund 30 Prozent.

1907 haben sich die Kantonalbanken im Verband Schweizerischer Kantonalbanken VSKB zusammengeschlossen. Dieser übernimmt die Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen der Verbandsmitglieder, unterstützt Massnahmen zur Stärkung der Stellung der Kantonalbanken in der Schweiz und fördert die Zusammenarbeit unter den einzelnen Mitgliedern.

Kennzahlen der Kantonalbanken (inkl. Tochtergesellschaften)

Daten gemäss Abschluss nach true&fair soweit zutreffend; für die übrigen gemäss statutarischem Einzelabschluss

Bilanz	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung
	CHF	CHF	
Bilanzsumme	584.3 Mrd.	573.3 Mrd.	1.9%
Ausleihungen an Kunden	411.3 Mrd.	404.8 Mrd.	1.6%
- davon Hypothekarforderungen	364.7 Mrd.	358.0 Mrd.	1.9%
- davon übrige Forderungen	46.6 Mrd.	46.8 Mrd.	-0.4%
Kundengelder (Verpflichtungen aus Kundeneinlage sowie Kassenobligationen)	357.6 Mrd.	351.7 Mrd.	1.7%
Deckung Kundenausleihungen durch Kundengelder	86.9 %	86.9 %	
Erfolgsrechnung	01.01.2017 -30.06.2017	01.01.2016 -30.06.2016	Veränderung
	CHF	CHF	
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	2757.9 Mio.	2701.6 Mio.	2.1%
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	1088.3 Mio.	1029.2 Mio.	5.7%
Erfolg Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	493.6 Mio.	446.4 Mio.	10.6%
Übriger ordentlicher Erfolg	140.1 Mio.	106.8 Mio.	31.2%
Geschäftsertrag	4479.8 Mio.	4283.9 Mio.	4.6%
Personalaufwand	1530.7 Mio.	1484.7 Mio.	3.1%
Sachaufwand	848.6 Mio.	831.6 Mio.	2.0%
Geschäftserfolg	1884.4 Mio.	1743.3 Mio.	8.1%
Periodengewinn	1560.6 Mio.	1427.9 Mio.	9.3%
Anteil Zinsengeschäft am Geschäftsertrag	61.6 %	63.1 %	
Anteil Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft am Geschäftsertrag	24.3 %	24.0 %	
Cost-Income-Ratio	53.1 %	54.1 %	